

21. November 2012 / 278

Peter Strohschneider übernimmt neue Dagmar Westberg-Stiftungsprofessur an der Goethe-Universität

Münchener Mediävist und designierter DFG-Präsident spricht in Frankfurt an drei Abenden über Geisteswissenschaften und Gesellschaft. Erster Termin: 22.11., 18 Uhr, Campus Westend

FRANKFURT. Den Auftakt zur neuen Dagmar Westberg-Stiftungsprofessur macht ein renommierter Geisteswissenschaftler und Hochschulexperte: Peter Strohschneider, Professor für Germanistische Mediävistik an der LMU München und designierter Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), hält an der Goethe-Universität eine dreiteilige Vorlesung zum Thema „Möglichkeitssinn. Geisteswissenschaften und Gesellschaft“. Strohschneider ist damit der erste Gastprofessor der neuen Dagmar Westberg-Vorlesung. Ermöglicht wurde die Einrichtung der Professur durch den gleichnamigen Stiftungsfonds, den die Goethe-Universität im letzten Jahr von der Mäzenin Dagmar Westberg erhielt.

„Die Universität Frankfurt ist im Moment gewiss eine der besonders interessanten, sich dynamisch entwickelnden Universitäten in Deutschland“, sagte Prof. Strohschneider im Vorfeld seiner Vorlesung. Besonders hervor hob Strohschneider den Exzellenzcluster zur Herausbildung Normativer Ordnungen, der in den historisch-hermeneutischen Wissenschaften große Ausstrahlungskraft erzeuge: „Hier gehört die Goethe-Universität inzwischen zu dem Kreis der führenden deutschen Einrichtungen, neben etwa den beiden Berliner Universitäten, Göttingen, Freiburg, Heidelberg, München oder Tübingen.“

Das vollständige **Interview** mit Prof. Strohschneider findet man unter <http://www2.uni-frankfurt.de/44205822/055>

Die Termine der Dagmar Westberg-Vorlesung 2012:

- **22.11, 29.11. u. 6.12. 2012**, jeweils auf dem Campus Westend im HZ 9. Beginn: 18 Uhr.

Im Rahmen der Dagmar Westberg-Vorlesungsreihe sollen von diesem Jahr an international ausgewiesene Vertreter der Geistes- und Kulturwissenschaften auf dem Campus Westend zu Gastvorlesungen eingeladen werden. Fest steht bereits, wer im Jahre 2013 die Stiftungsprofessur übernehmen wird: Es ist die renommierte Philosophin Prof. Martha Nussbaum von der University of Chicago.

Weitere Informationen:

Franziska Würfel, Goethe-Universität, Tel. (069) 798-22343, wuerfel@pvw.uni-frankfurt.de

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie heute eine der zehn drittstärksten und größten Universitäten Deutschlands. Am 1. Januar 2008 gewann sie mit der Rückkehr zu ihren historischen Wurzeln als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. Parallel dazu erhält die Universität auch baulich ein neues Gesicht. Rund um das historische Poelzig-Ensemble im Frankfurter Westend entsteht ein neuer Campus, der ästhetische und funktionale Maßstäbe setzt. Die „Science City“ auf dem Riedberg vereint die naturwissenschaftlichen Fachbereiche in unmittelbarer Nachbarschaft zu zwei Max-Planck-Instituten. Mit über 55 Stiftungs- und Stiftungsgastprofessuren nimmt die Goethe-Universität laut Stifterverband eine Führungsrolle ein.

Herausgeber: Der Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main. **Redaktion:** Dr. Dirk Frank, Pressereferent /stv. Leiter, Abteilung Marketing und Kommunikation, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main, Tel: (069) 798-23753, Fax: (069) 798-28530, frank@pvw.uni-frankfurt.de